Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 251. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 408.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 23. Mai 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Deutscher, der es versteht mit Wagen und Pferden umzugehen. Guter Lohn wird zugesichert. Kregelo, 77 Nord Delaware Straße.

Verlangt: Ein tüchtiger Bäcker. No. 638 North Mississippi Straße.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen sucht bei feiner Herrschaft Stelle spricht französisch kann kochen und aufwarten. Gute Zeugnisse zu Diensten. 385 Süd Delaware Straße.

Verlangt: Ein junger Mann wünscht Board und Logie in guter Familie im nördlichen Stadtheil. Adr. — E. — besorgt die Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 145 Ost Washington Straße.

Verlangt: Ein junger Deutscher, erst über See gekommen, sucht irgendwie Beschäftigung. Nachzufragen im California House, 184—188 Süd Illinois Straße. J. Ellwanger.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Zu verleihen.

Zu verleihen: $1000 gegen gute Sicherheit und billigem Zinsfuß. Näheres bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verkaufen oder zu vermiethen. Eine Bäckerei verbunden mit einer Grocerie mit guter Kundschaft ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Office der „Tribüne".

LOEPER & REED,
Civil-Ingenieure und Surveyors,
Zimmer 25 & 26 Talbott und New's Block.
No. 29 Nord Pennsylvania Straße.
☞ Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt. Patente werden besorgt.

Ice Cream!
in vortrefflicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, ausgezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
162, Ecke Delaware und Ohio Str.

Keiner!
sollte diese Saison ohne neuen Anzug sein.

Gebr. Moßler's
New York One Price
Kleider-Haus
43 & 45
Ost Washington Straße.

Wir verkaufen
einen $18.00 Anzug für $12. Aber vergeßt es nicht!
$5.50
für einen Union Cassimere-Anzug, werth $10; in 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$8.00
für einen Geschäfts-Anzug, werth $12; Gebr. Moßler, 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$10.00
für einen ganz wollenen blauen Anzug; Gebrüder Moßler, 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$8.00
für einen schweren Cassimere-Anzug, der überall $12.50 kostet; Gebrüder Moßler, 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$11.50
für einen ganz wollenen Cassimere Anzug, werth $17.50; Gebrüder Moßler, 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$20 00
für einen feinen Atlas-gefütterten, gutgemachten Anzug, werth $27; Gebrüder Moßler, N. Y. O. P. C. H., 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!
$20.00
für einen silk-mixed scotch Anzug, werth $32; Gebrüder Moßler, New York Ein Preis Kleider-Geschäft, 43 & 45 Ost Washington Straße. Aber vergeßt es nicht!

Elektrisches Licht-Abends

Allerlei.

— Die Geschäftssperre im Hause dauert noch fort. Die Herren wollen sich amüsiren.

— Von Duduque, Iowa, wird gemeldet, daß ein heftiger Frost letzte Nacht fast die ganze Obsternte der dortigen Gegend zerstörte. Eines unfreundlicheren Frühjahrs wird sich kaum Jemand erinnern können.

— Die „Times" ist in Bezug auf den Guiteau Prozeß geradezu kindisch. Heute Morgen sagt sie, daß Reed vor der öffentlichen Meinung als ein öffentlicher Gemeinschaden angeklagt werden sollte. Es ist uns unbegreiflich, wie ein vernünftiger Mensch so Etwas sagen kann. Reed ist der Anwalt Guiteaus, und thut das, was jeder gewissenhafte Anwalt thun würde — er versucht seinen Clienten vom Galgen zu retten. Wer ihm das übel nehmen kann, ist ein Esel. Auch hat Niemand das Recht anzunehmen, daß Reed nicht an den Wahnsinn seines Clienten glaubt. Wir haben noch nicht gelernt einen Unterschied zwischen einem Präsidentenmörder und einem gewöhnlichen Mörder zu machen.

Drahtnachrichten.

Guiteau.

Washington, 22. Mai. Die Supreme Court des Distrikts hat das Urtheil gegen Guiteau einstimmig bestätigt. Oberrichter James verlas die Entscheidung. Richter Hogan entschied, daß das Gericht selbst unter dem Marylander Gesetze von 1785 kompetent gewesen sei und Richter Carter betonte die Einstimmigkeit der Entscheidung. Dieselbe stützt sich darauf, daß der Umstand, daß der Präsident zum Zwecke der Heilung nach Elberon gebracht worden und dort gestorben sei, den Washingtoner Gerichtshof nicht seiner Competenz beraube.

Bank-Fallissement.

Boston, 22. Mai. Die Pacific National Bank, welche vor einigen Monaten ihre Zahlungen einstellte, dann aber dieselben wieder aufnahm, hat nun doch fallirt. Das Vertrauen zur Bank konnte nicht so wiederhergestellt werden, daß es der Bank möglich gewesen wäre, ihre Geschäfte fortzuführen. Die Depositen werden voll ausbezahlt werden, aber die Aktionäre verlieren zwei Millionen Dollars. Die Central National Bank hat ein Guthaben von $400,000.

Schiffsnachrichten.

New York, 22. Mai. Angek.: „Maas" von Rotterdam; „Niederland" und „Lord Gough" von Philadelphia; „Missouri" von Boston.

Plymouth, 22. Mai. Angek.: „Wieland" von New York nach Hamburg.

Southampton, 22. Mai. Angekommen: „Maine" von New York nach Bremen und Antwerp; „City of New York" nach Liverpool.

Philadelphia, 22. Mai. Angek.: „Britisch King" nach Liverpool.

Antwerp, 22. Mai. Angek.: „Belgenland" nach New York. Abgeg. am 20., „Rheinland" nach New York.

Amsterdam, 22. Mai Abgeg.: „Turkey" nach New York.

Havre, 22. Mai. Angek.: Am 21., „Canada" von New York.

Liverpool, 22. Mai. Angek.: „Adriatic" nach New York.

Quebec, 22. Mai. Der Dampfer „Peruvian, welcher am 27. Liverpool verließ, passirte heute „Fathers Point."

New York, 22. Mai. Angek.: „Albergia," von Hamburg.

Per Kabel.

Deutschland und der Vatikan.

Berlin, 22. Mai. Die Unterhandlungen zwischen Preußen und dem Vatikan sind in den letzten Tagen bedeutend vorgeschritten und dürften Mitte Juni zum Abschluß gelangen.

Soll zu Hause bleiben.

Berlin, 22. Mai. Das Tagblatt meldet, daß der deutschen Gesandschaft in in St. Petersburg eine Warnung zugekommen sei, dahin lautend, daß der Kronprinz Friedrich Wilhelm sich einer großen Gefahr unterziehe, wenn er zur Krönung nach Moskau komme, da eine Verschwörung gegen das Leben des Zaren und seiner Gäste bestehe.

Irland.

London, 22. Mai. Gladstone sagte im Unterhause, daß er den Protest gegen die Abschaffung der Jury von Seiten der irischen Richter gesehen habe. Die Repressionsbill sei jedoch die Folge sorgfältiger Ueberlegung.

Gladstone kündigte an, daß er morgen beantragen werde, daß die Repressionsbill vor Allen anderen Geschäften erledigt werde. Parnell kündigte an, daß er den gleichen Antrag in Bezug auf die Bill zur Bezahlung der rückständigen Pachten stellen werde, worauf Gladstone die zweite Lesung der Bill beantragte. Er sagte, es sei den Pächtern unmöglich, Geld zu borgen, deshalb müsse die Regierung zu Hilfe kommen. Von der Wohlthat der Landakte seien 200,000 Pächter ausgeschlossen, weil sie im Rückstande sind, da müsse geholfen werden. Mehrere Vertagungsanträge wurden gestellt und Gladstone nahm schließlich einem Vertagungsantrage bei.

Von den irischen Parlamentsmitgliedern wurden Parnell, Seaton, Healy und Dillon zu einem Comite erwählt, um Amendements zur Bill aufzusetzen.

Aufgeschoben.

London, 22. Mai. Eine Depesche von Silsik meldet, daß bei einem Familienrath der russischen Kaiserfamilie in Peterhof beschlossen wurde, wegen der Projekte der Nihilisten, die Krönung um ein Jahr aufzuschieben.

Drohbriefe.

Dublin, 22. Mai. Cardinal McCabe hat neuerdings wieder eine Anzahl Drohbriefe erhalten. Er wird von Polizeiwachen beschützt.

Dankt ab.

Paris, 22. Mai. Die Deputirtenkammer nahm trotz der Opposition des Finanzministers den Antrag an, den Zoll auf Bier und Wein abzuschaffen und dafür einen Zoll auf Spirituosen zu legen. Der Minister dankte demzufolge ab.

Hungersnoth.

Brady, 22. Mai. Man beklagt sich darüber, daß das Comite in Liverpool die jungen kräftigen Männer nach Amerika befürworte, Frauen mit Familie aber zurücklasse. Noth und Krankheit nehmen schrecklich zu. Die Auswanderung aus Rußland wächst fortwährend, und die Juden verkaufen ihr Eigenthum um jeden Preis und flüchten über die Grenze.

Lokales.

Von einem Eisenbahnzug überfahren.

Neben dem Geleise der Cincinnati & Lafayette Eisenbahn in der Nähe der Brücke an der Lord Straße spielte heute Vormittag kurz vor 12 Uhr eine Schaar Jungen, unter ihnen der zehnjährige John Leppert. Dieser befand sich gerade auf dem Geleise, als der um 12 Uhr hier fällige Personenzug mit großer Geschwindigkeit herangebraust kam. Als der Knabe den Zug bemerkte, fand er keine Zeit mehr auszuweichen und der Zug fuhr über ihn hinweg. Das linke Bein wurde ihm vollständig von den Rädern abgeschnitten. Außerdem erlitt er mehrere schwere Verletzungen am Kopfe, welche möglicher Weise den Tod des Knaben herbeiführen werden. Der Unglückliche wurde nach dem Surgical Institut gebracht, wo eine Amputation an ihm vorgenommen wurde und wo man seinen Kopf verband. Die Tragweite der Verletzungen läßt sich zur Zeit nicht genau ermessen. Der Junge ist taubstumm und hat jedenfalls den Zug nicht herankommen hören.

Eine Bestie.

Wm. Burns wurde gestern Abend verhaftet weil er einen gewissen Allen Thorpe tüchtig verkeilte. Da aber auch Allen nicht still zugesehen hatte, wurde er mitverhaftet. Das Rachegefühl ließ ihm daher keine Ruhe, während der Nacht stürzte er wie eine wilde Bestie auf seinen Gegner los und versuchte demselben die Lippe abzubeißen. Er wurde heute Morgen den Großgeschworenen überwiesen und in Ermanglung von $1.000 Bürgschaft wanderte der blutdurstige Jüngling in die Jail.

☞ Die lahme Durchführung der Sonntagsgesetze und die Passirung einer Licenzeordinanz lagen unseren verehrten Stadtväter von jeher viel schwerer im Magen als unbedingt nothwendige Verbesserungen und Einrichtungen. Wo bleibt z. B. der neue Kehrichtcontraktor? Es wäre weit löblicher, wenn sich unsere weisen Gemeindevertreter darum bekümmern wurden, daß die die Luft verpestenden Abfälle aus unserer Stadt geschafft werden, als daß sie die Zeit damit vergeuden Resolutionen zu passiren, welche darauf hinarbeiten uns das bischen Sonntagserholung zu rauben.

Das Schützenfest

erfreute sich auch heute eines guten Besuches, hat doch der Himmel zu guter Letzt noch ein Einsehen gehabt. Heute Vormittag wurde das Preisschießen und Preiskegeln fortgesetzt und heute Nachmittag ging die Preisvertheilung vor sich. In dem Augenblicke, wo wir zur Presse gehen, ist die Liste der glücklichen Gewinner noch nicht zuverlässig festgestellt.

☞ Postmeister Wildman hat angeordnet, daß in Zukunft die Briefkästen an Süd Meridian Straße und an Washington Straße zwischen Illinois und Pennsylvania Straße noch um 7 Uhr des Abends ihres Inhalts entleert werden.

☞ Vor dem Mayor standen heute Morgen im Ganzen 17 Malefikanten. Was also vorgestern versäumt wurde, hat man gestern wieder eingebracht. Ueber die verschiedenen Sünder berichten wir an ander Stelle, unter ihnen befanden sich auch vier Damen, die Leib und Ehre für Geld verkaufen, und drei Männer die etwas zu tief in's Glas geschaut hatten. Sie Alle wurden abgestraft.

Bamberger,
No. 16 Ost Washington Str.,
hat ein vollständiges Lager von
— modernen —
Hüten und Kappen
— für —
Herren und Knaben.
☞ Gute Hüte für wenig Geld

3 Tage! 3
EXCURSION!
— nach —
Cincinnati
— veranstaltet vom —
Indpls. Soc. Turn-Verein,
anläßlich des in Cincinnati im Inwood Park stattfindenden Bezirks-Turnfestes, über die C. J. St. L. & C. Eisenbahn.
Sonntag, den 28. Mai,
7 Uhr Morgens.
Tickets - - $2.50,
Kinder über 9 Jahren die Hälfte.
Dieselben sind gültig für die Rückfahrt auf allen regelmäßigen Zügen, bis Dienstag Abend, den 30. Mai. — Der Zug kommt um 10 Uhr 50 Min. nach Cincinnati. Die Excursionisten werden von den Cincinnati Turnern am Bahnhof erwartet, von denselben mit Musik zur Turnhalle geleitet und Nachm. 2 Uhr, nach dem Inwood Park, wo das Turnfest stattfindet, abgeholt — am Abend Feuerwerk, Illumination und Sommernachtsfest im Park. — Am 29. Mai, Fortsetzung des Festes. Am Abend, großer Ball und Preis-Vertheilung. — Am Dienstag, den 30. Mai, (Gedächtnißtag,) großer militärischer Umzug.
Tickets und weitere Information kann man einholen bei H. Lieber & Co., No. 82 Ost Washingtonstr., C. C. Hedderich, Volks-Garten, Ecke von Washington und Ost Straße, R. Warmeling, No. 175 Madison Avenue und Union Depot.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Alex. Metzger's
General-Agentur
Der größten und sichersten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.**
An- u. Verkauf von **Grund-Eigenthum**
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Erbschaften einziehen in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz
Anfertigung von **Vollmachten.**
An- und Verleihen von **Kapitalien**
Geld-Auszahlungen und **Wechsel** nach aller Theilen Europas.
Alex. Metzger,
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

10 Jahre alter Whisky.
Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.
HOHL & KŒPPER, 35 Ost Maryland Str.

WIEGEL & RUEHL,
Fabrikanten von Schau-Kästen,
Verbesserte Schiebethüren (sliding doors) an unsern Kästen.
No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.
INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE
BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

Dr. Westhœlter,
Deutscher Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer,
Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.
Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.
No. 392 S. Delawarestr.
☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

INDIANAPOLIS
— Wholesale —
Koffer-Fabrik,
Jas. H. Rouse,
No. 10 Louisiana Str
Alle Arten Koffer werden auf Bestellung gefertigt.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

THEE!
Per Pfund.
Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.
Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand.

Politische Ankuendigungen.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:
Friedrich Goepper
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.